

Beschlussvorschlag für den

Unterausschuss Jugendförderung zur Fortführung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit in Weimar

am: 18.03.2019

Betreff: Beratung und Beschlussfassung zur schulbezogenen Jugendsozialarbeit in Weimar 2019

1. Verteilung der durch den Stadtrat zusätzlichen bereitgestellten Mittel ab 1.5.2019

In seiner Sitzung am 21.11.2018 beschloss der JHA die Maßnahmen der schulbezogenen Jugendsozialarbeit vom 1.1.19 bis zum 31.7.2019. Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2019 beschloss der Stadtrat am 5.12.2018, zusätzliche Mittel für 10 Stunden für den Bereich zur Verfügung zu stellen.

Der Unterausschuss Jugendförderung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, diese ab Mai 2019 zu jeweils 5 h an die Grundschule Schöndorf und die Grundschule „Lucas Cranach“ zu vergeben.

2. Fortführung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit im Zeitraum vom 1.08.2019 bis 31.12.2019

Der Unterausschuss Jugendförderung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss des Weiteren, die folgenden Maßnahmen der schulbezogenen Jugendsozialarbeit vorbehaltlich der Bewilligung durch das Land Thüringen für den Zeitraum 1. August bis 31. Dezember 2019 zu beschließen.

In Trägerschaft des Förderkreis JUL gGmbH

TGS:	Carl Zeiss	1,000 VbE
Regelschule:	Schöndorf	0,750 VbE
Regelschule:	Pestalozzi	0,875 VbE
Regelschule:	Parkschule	0,875 VbE
Gymnasium:	Friedrich Schiller	0,500 VbE
Gymnasium:	Humboldt	0,500 VbE

In Trägerschaft des AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.

Grundschule:	Johannes Falk	0,500 VbE
Grundschule:	Albert Schweitzer	1,000 VbE
Grundschule:	Schöndorf	0,625 VbE
Grundschule:	Lucas Cranach	0,625 VbE

Koordination Amt für Familie und Soziales 0,500 VbE

Begründung:

Mit Aufforderung zur Antragstellung für das Haushaltsjahr 2019 vom 13.08.2018 wurde der Stadt Weimar ein Förderbetrag in Höhe von 394.174,00 € für das Haushaltsjahr 2019 in Aussicht gestellt.

Die inhaltliche Arbeit konnte an den einzelnen Schulstandorten kontinuierlich fortgesetzt und weiter intensiviert werden. Die inhaltlichen Hauptschwerpunkte Einzelfallarbeit, sozialpädagogische Gruppenarbeit/Prävention, Elternarbeit und Arbeit mit im Schulkontext Tätigen werden entsprechend der Förderrichtlinie umgesetzt. Zur Unterstützung der Arbeit an den Schulen wird zudem ein gut ausgebautes Netzwerk genutzt.

Nach Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der „Integrierten Berichterstattung der Stadt Weimar im Kontext der kommunalen Präventionskette“ sowie der Auswertung der vorgestellten statistischen Daten zu den unterschiedlichen Schulstandorten wird vorgeschlagen, den steigenden Bedarfen an der Grundschule Schöndorf und der Grundschule „Lucas Cranach“ Rechnung zu tragen, indem die bis dato jeweils zur Verfügung stehenden 0,5 VbE bei beiden Schulen auf 0,625 VbE erhöht werden. Die für die Erhöhung notwendigen 10 h sollen durch die mit Stadtratsbeschluss vom 05.12.2018 zusätzlich bereitgestellten Mittel für die schulbezogene Jugendsozialarbeit zur Deckung gestiegener Bedarfe verwendet werden.

Schulbezogene Jugendsozialarbeit wird im Rahmen des Landesprogrammes durch Orbit e.V. umfassend wissenschaftlich begleitet und evaluiert, sowie durch die Koordination beim Amt für Familie und Soziales eng fachlich begleitet. Zur Bewertung der Arbeit werden regelmäßig umfassende statistische Daten erhoben und ein detailliertes Sachberichtswesen umgesetzt. Regelmäßige Beratungen und Fachgespräche mit Trägern, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie mit Schulleitung stellen einen umfassenden Überblick sicher.

Die Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter bedarf einer hohen Akzeptanz und einer stetig weiterzuentwickelnden Vertrauensbasis zu allen Beteiligten. In den vergangenen Jahren ist hier eine wertvolle Basis entstanden und es gilt nun, die notwendige Kontinuität an den verschiedenen Standorten zu sichern.